

Eishalle knapp vor der Traumgrenze

LAUENAU. Die Eishalle Lauenau hat ihren ehrenamtlich tätigen Betreibern einen neuen Rekord beschert. Mit 34 903 Besuchern blieb sie knapp unter der erklärten Traumgrenze von 35 000 Personen. Gegenüber dem Vorjahr (33 759) war es ein Plus von gut 1000 Gästen.

„Eine wirklich gute Saison“, bilanzierte Betriebsleiter Gün-ter Krzon. Zwar ging die Zahl der verkauften Einzelkarten mit 19 605 (2016/17: 19 852) und auch die der Zehner-Karten mit 798 (825) etwas zurück. Dafür summierten sich die Dauertickets von 66 auf 73. Mit 1574 Kindern wurde die Vorjahreszahl von 1379 überboten. Auch der Umsatz in der Schlittschuhausleihe wuchs – von 18 140 auf 19 201 Paare. Rege Nachfrage erlebten die Gleitschuhe für die Jüngsten mit 355 Ausleihungen (290). 149 Schuhpaare wurden neu geschliffen.

Maximal 70 Gruppen konnten – wie schon im Vorjahr – zu den begrenzten Terminen des Eisstockschießens zugelassen werden. Hinzu kamen 42 Mannschaften bei den Fleckenmeisterschaften, die

die Gruppe „KSFM“ mit Kai Neumann, Simon Schmidt, Florian Paschke und Gunnar Meyer vor „Du bist Lauenau 3“ und „Flotte Sohle Victoria“ gewann. Die 60 Plätze der Eislaufkurse für Anfänger und Fortgeschrittene waren erneut komplett belegt.

Einen leichten Rückgang verzeichnete das Kindergeburtstagsangebot. Aber 218 Mädchen und Jungen (232) wollten ihr Fest in frostiger Umgebung gestaltet wissen. Ein deutliches Plus verzeichnete die Rubrik der Schulklassen und Vereine. Statt zuvor 246 verbrachten nun 278 Gruppen gemeinsame Stunden auf dem Eis.

Die neue Wintersportsaison in Lauenau beginnt zwar erst am Freitag, 2. November. Doch neben den ständigen Instandsetzungsarbeiten, die die Einrichtung im Laufe der Sommermonate erfährt, gibt es noch ein besonderes Vorhaben: Der Eishallenverein beteiligt sich an der Wirtschaftsschau der Samtgemeinde Rodenberg. Dort können Besucher vom 20. bis 22. April auf einer Kunststoffbahn den Eisstock rutschen lassen. *nah*